

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für Grund- und Hauptstudium im Sommersemester 2008

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Vorlesungen im Sommersemester 2008 beginnen am 14.04.2008. Das Vorlesungsende ist am 11.07.2008. Die Daten bei den Kursen geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht; danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Bestätigung des Kursleiters/ der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie**
Die Teilnahme an den Vorlesungen für Kunstgeschichte bzw. an den Seminaren für Kunsttheorie ist für alle Studierenden vom 1. bis 6. Semester verbindlich. Innerhalb dieser sechs Semester legt der/die Studierende insgesamt mindestens vier Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen bzw. den Seminaren vor.
- **Maltechnik und Farbseminar**
Die betroffenen Studenten/Studentinnen haben bis zum 6. Semester sowohl den Kurs Maltechnik I als auch den Kurs Maltechnik II zu besuchen. Der Kursbesuch hat in zwei aufeinander folgenden Semestern zu geschehen.
- **Philosophie**
Innerhalb der ersten sechs Studiensemester ist der Besuch einer Veranstaltung Philosophie während der Vorlesungszeit eines ganzen Semesters Pflicht.
- **Aktzeichnen**
Ebenfalls während der ersten sechs Studiensemester muss ein Kurs Handzeichnen besucht werden.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Sekretariat vorzulegen ist. Der Besuch aller weiteren angebotenen Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte und Maltechnik ist nur mit schriftlicher Begründung möglich. Entsprechende Anträge können im Sekretariat eingereicht werden. Nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Student/die Studentin eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. Zeitplan der Kurse für das Grundstudium

2.1 Durchlaufende Kurse

Mittwoch 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Seminar Farbe Teil 2: Über Substanz und Eigenschaft der Farben

16.04.2008 bis 11.07.2008

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich;
(siehe lfd. Nr. 10)

Donnerstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Aula

Aktzeichnen

17.04.2008 bis 03.07.2008

Nino Pezzella

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

Freitag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Grundkurs Maltechnik (Fortsetzung)

18.04.2008 bis 11.07.2008

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

2.2 Kompaktkurse

(Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.)

2.2.1 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 23.06.2008 bis Freitag, 27.06.2008
täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
Peyman Rahimi

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 16.06., in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 (!) Personen begrenzt.

2.2.2 **Steindruck und Direct-to-plate Lithography**

Montag, 18.06.2007 bis Freitag, 22.06.2007
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Druckwerkstatt
Christoph Chavanne und Gaby Pechmann

Inhalt dieses Kurses ist:

- a) Steindruck: Grundtechnik der Lithographie: Vom Steine schleifen bis zum mehrfarbigen Druck
- b) Direct-to-plate Lithography: Bei diesem neuen Druckverfahren können spezielle Acrylplatten mit verschiedenen wasserfesten Materialien bezeichnet und ohne weitere chemische Prozesse gedruckt werden.

Des weiteren können Fotos mit einem Laserdrucker direkt auf diese Platten übertragen und anschließend in der Lithopresse mit Steindruckfarben gedruckt werden.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 04.06.2007, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3. **Zeitplan der Kurse für das Hauptstudium**

3.1 **Durchlaufende Kurse**

Mittwoch 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Seminar Farbe Teil 2: Über Substanz und Eigenschaft der Farben

16.04.2008 bis 11.07.2008

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

Donnerstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Aula

Aktzeichnen

17.04.2008 bis 04.07.2008

Nino Pezzella

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

Freitag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Raum I9

Grundkurs Maltechnik (Fortsetzung)

18.04.2008 bis 11.07.2008

Reinhard Kohler

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich (siehe lfd. Nr. 10).

3.2 **Kompaktkurse**
(Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.)

3.2.1 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 05.05.2008 bis Freitag, 09.05.2008
täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
Peyman Rahimi

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 21.04. in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 (!) Personen begrenzt.

Dieser Kurs ist identisch mit dem im Wintersemester angebotenen Kurs.

3.2.2 **Steindruck und Direct-to-plate Lithography**

Montag, 05.05.2008 bis Freitag, 09.05.2008
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Druckwerkstatt
Christoph Chavanne und Gaby Pechmann

Inhalt dieses Kurses ist:

a) Steindruck:

Grundtechnik der Lithographie: Vom Steine schleifen bis zum mehrfarbigen Druck

b) Direct-to-plate Lithography:

Bei diesem neuen Druckverfahren können spezielle Acrylplatten mit verschiedenen wasserfesten Materialien bezeichnet und ohne weitere chemische Prozesse gedruckt werden.

Des weiteren können Fotos mit einem Laserdrucker direkt auf diese Platten übertragen und anschließend in der Lithopresse mit Steindruckfarben gedruckt werden.

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 21.04. in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3.2.3 **Kaltnadel / Aquatinta Kurs**

Montag, 19.05.2008 bis Mittwoch, 21.05.2008
täglich 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Druckwerkstatt
Anja Coymans

Die Teilnehmerliste hängt ab Montag, 05.05.2008, in der Druckwerkstatt zur Anmeldung aus.

3.2.4 **Tonstudiotchnik**

Montag, 28.04.2008 bis Freitag, 02.05.2008
 täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Tonstudio
 Daniel Fort

Inhalt: Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und Softwareprogramm Logic

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Studenten begrenzt.
 Bitte ab 21.04.08 ab 11.00 Uhr in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

Montag, 09.06.2008 bis Freitag, 13.06.2008
 täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Tonstudio
 Daniel Fort

Inhalt: Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und Softwareprogramm Logic

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Studenten begrenzt.
 Bitte ab 02.06.08 ab 11.00 Uhr in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

Es werden noch 2 Workshops stattfinden. Nähere Informationen dazu werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

3.2.5 **Sound Workshop: Eric D. Clark**

Die Termine für diesen Workshop werden noch bekannt gegeben. Vorlesungssprache: Englisch.
 The dates for this workshop will be announced. Language: English

4. **Philosophie Dr. Daniel Birnbaum**

Das Philosophie-Seminar im Sommersemester 2008 findet jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Raum I9 statt. Das Thema wird beim ersten Treffen am Donnerstag, 24.04.2008 bekannt gegeben.
 Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen am Schwarzen Brett.

5. **Kunstgeschichte Christiane Meyer-Thoss**

Seminar EVA HESSE: Die amerikanische Bildhauerin (1936-1970) in ihren Skulpturen, Bildern, Zeichnungen und Schriften. Sowie ein dokumentarischer Film (1965) "Tom Doyle und Eva Hesse" des Experimentalfilmers WERNER NEKES.

Freitag, 09.05.2008, 14.00-17.00 Uhr, Raum I 9

Die Liste hängt am Schwarzen Brett aus.

Seminar AGNES MARTIN: Die amerikanische Malerin und Zeichnerin (1912-1991) in ihren Schriften; Bilder und Zeichnungen, Texte.

Freitag, 13. 06.2008, 14.00-17.00 Uhr, Raum I 9

Die Liste hängt am Schwarzen Brett aus.

6. Kunstgeschichte Thomas Wagner

Das Werk verflüchtigt sich wie ein Duft
Marcel Duchamp Ästhetik des Atmosphärischen

Den Vortrag begleitendes Seminar.

Werk und Person Marcel Duchamps (1887 bis 1968) kommen innerhalb der Kunst und der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts eine zentrale Rolle zu. Wie kein anderer hat er unsere Vorstellungen vom Kunstwerk, seinem Produzenten und seinem Rezipienten verändert und eine neue Möglichkeit der künstlerischen Haltung vorgelebt.

Dabei hat der Meta-Ironiker gern gespielt, oft falsche Köder ausgelegt, gegen die Netzhautkunst polemisiert und Widerstand gegen all das geleistet, was mit Geschmack zu tun hat. Lieber lauschte er dem ästhetischen Echo und ließ die grauen Zellen arbeiten. Auf welche Weise aber verweist in seinen „Werken“ das Sichtbare auf das Unsichtbare? Welche Rolle spielt das Atmosphärische innerhalb seiner Arbeiten? Und verbirgt sich in seinem Konzept des „infra-mince“ gar so etwas wie eine späte Ästhetik?

Der Termin für dieses Seminar wird noch bekannt gegeben. Vorlesungssprache: Deutsch

7. Kunstgeschichte und Kunsttheorie Isabelle Graw

Vorlesungsreihe lecture-series: “Kunst und Markt –innerer Zusammenhalt und äußere Antagonismen/Art and its market: a cohesive relationship full of antagonisms.”

Departing from a diagnostic of the present conditions which will be characterised by 1) an increased authority of market-success *and* 2) an increased importance of “knowledge” and “communication”, we will look at the history of art in relation to its market with this paradoxical account of the present condition in mind. We are currently as much faced with what the sociologist Ulrich Bröckling described as “market-imperialism” than with a so called knowledge-based economy where “knowledge” and “information” are considered the ultimate commodity.

I will first try to determine what a market is and how the art market functions in particular. The concept of the art market itself will be considered as reflecting the peculiar tension between art and its market. We will also look at the history of the art market’s invention in the 16th century and at its final establishment in late 19th century. According to Harrison and Cynthia White, it was during the rise of the impressionist movement that the former academic system of the Salon was replaced with what they famously coined as the “dealer-critic-system.” I will propose that the commercialization of art was also enabled by the invention of a notion of Art charged with idealists beliefs and high expectations in late 18th century (Baumgarten, Kant, Schiller). From then on, Art was written with a capital A and considered to be beyond all purposes, namely “autonomous” in the sense of it only obeying to its own rules. Art became a value-concept implying evaluation. I will therefore argue that an economic dimension is inherent to it. But what makes the model of its autonomy so powerful, so appealing? I will argue that there is something true to it. Artworks indeed can’t be reduced to purposes alone and they do follow their own immanent rules to a certain degree. Nevertheless, the idealist postulate of Art’s autonomy also proved helpful for its commercialization. It will be demonstrated how art works can only be marketed reasonably if they are considered beyond all purposes, autonomous and priceless. Their price can only be legitimized by the fact that they actually can’t be reduced to a price.

As a case study, the artist Gustave Courbet will be examined as an artist who shaped his production around the evolving new market-necessities, while insisting on its autonomy. His work will serve as one of many examples for what I consider as market-reflexive gestures. We will look at different types of these gestures – from Courbet to Andrea Fraser.

Literature:

T.J. Clark: Image of the People. Gustave Courbet and the 1848 Revolution, London 1973/1982

Gustave Courbet, catalogue Musée D’Orsay, Paris, 2007

Letters to Gustave Courbet edited and Translated by Petra ten-Doesschate Chu, University of Chicago, 1992

Petra Ten-Doesschate Chu: *The Most Arrogant Man in France. Gustave Courbet and the Nineteenth-Century Media Culture*, Princeton University Press, 2007

Julian Stallabrass: *Art Incorporated. The Story Of Contemporary Art*, New York 2004

**Die Termine für diese Vorlesungsreihe werden noch bekannt gegeben. Vorlesungssprache: Englisch.
The dates for this lecture-series will be announced. Language: English**

7.1 **Lektüreworkshop: Reading Rancière**

This workshop will take place in July 2008. We will read and study *one book* by Jacques Rancière together – his “The Politics of Aesthetics” (2004). Those of you who want to participate in this workshop are kindly asked to have read the book beforehand. We will work our way through it in a very detailed fashion. The aim of this workshop is that each participant writes his or her own comment on Rancière. It is also possible to confront Rancière’s propositions with your own artistic production. He will be invited to give a lecture at the Städelschule in the following term (fall/winter 2008). The lecture will be followed by a workshop where he will be confronted with the questions and comments you elaborated during our workshop.

The exact dates for this workshop will be announced!

Die genauen Termine für diesen Workshop werden noch bekannt gegeben!

Sprache: Deutsch und Englisch

Literatur:

- Jacques Rancière: *The Politics of Aesthetics*, translated and with an introduction by Gabriel Rockhill, with an afterword by Slavoj Žižek, London, New York, 2004.
- Jacques Rancière: *Die Aufteilung des Sinnlichen*, Berlin 2007.
- Jacques Rancière: *Das Unvernehmen. Politik und Philosophie*, Frankfurt am Main, 2002
- Jacques Rancière: *Die Aufteilung des Sinnlichen. Die Politik der Kunst und ihre Paradoxien*, Berlin 2006
- Jacques Rancière: *Politik der Bilder*, Berlin 2005
- Jacques Rancière: *Das ästhetische Unbewusste*, Zürich, Berlin 2006
- Artforum March 2007: Jacques Rancière

7.2. **Workshop: How to explain my work?**

Fortsetzung des Projekts des SS 2007 / This workshop will be continued!

Von Künstler/innen wird heute selbstverständlich erwartet, dass sie ihre Arbeiten erklären. Wir haben uns nach den Gründen für dieses neue Anforderungsprofil gefragt. Neben den offensichtlichen Erklärungen – Fixierung auf die Künstlerperson, Intentionsgläubigkeit – haben wir auch historische Gründe angeführt. So zum Beispiel das gängige Missverständnis in der Rezeption der Conceptual Art. Was bei ihr ein programmatisches Setzen auf Erklärungen war, hat sich in eine künstlerische Norm verkehrt. Sowie Teilnehmer/innen von Großausstellungen mittlerweile dazu angehalten werden, neben ihren Arbeiten stehend den Journalisten Rede und Antwort zu stehen, ist auch für Stipendienanträge oder Presstexte ein bestimmter Typus des erklärenden Textes gefragt. Künstler/innen geraten dadurch häufig in Erklärungsnot.

In diesem Workshop wird es darum gehen, Techniken zu entwickeln, die es uns erlauben, mit diesem erhöhten Erklärungsdruck produktiv umzugehen. Statt sich ihm mit Sprachlosigkeit zu verweigern werden wir unterschiedliche Erklärungsformate aufgreifen und bearbeiten: An erster Stelle das Format „Interview“, das sich derzeit im Zuge von Marathoninterviews ohnehin einer großen Beliebtheit erfreut. Wir werden Interviews inszenieren, die sowohl live aufgeführt als auch als Film präsentiert werden können. Das Format „Arbeitsbesprechung“ steht ebenfalls zur Verfügung: Hier stellt jeder/jede seine/ihre Arbeit vor und wählt eine bestimmte sprachliche Darstellung dafür. Als Spielregel für diesen Workshop gilt: Jeder Teilnehmer lässt sich entweder alleine, zu zweit oder zu mehreren auf eine Präsentationsform ein, die wir anschließend gemeinsam diskutieren.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Sprache: Englisch!

Literatur:

- „I'll be your mirror: The selected Andy Warhol Interviews. Thirty-seven Conversations with the Pop Master, Edited by Kenneth Goldsmith, New York, 2004
- Pierre Cabanne: Gespräche mit Marcel Duchamp, Köln 1972
- Texte zur Kunst Heft 67, „Gespräche“, September 2007.

8. Architektur

Der theoretische und praktische Unterricht in der Architekturklasse findet statt in Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Studio Crits and verschiedenen Events innerhalb eines bestimmten Themas in Architektur. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre eigene Arbeit durch diesen Unterricht und in Beziehung zu dem Thema entwickeln.

Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

9. Sonstige Lehrveranstaltungen**9.1. Photoshop-Kurse - Dana Zeisberger**

Die Photoshop-Kurse behandeln die Photoshopversion CS2. Es werden die wichtigsten Funktionen und Werkzeuge von Photoshop CS2 in 5 Lektionen erläutert. Thematisch darauf zugeschnittene Übungen bieten die Möglichkeit, die neu erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Personen beschränkt, um intensives Arbeiten zu ermöglichen. Der Kurs läuft jeweils einwöchig von 9.00 bis 15.30 Uhr.

1. Kurs: 05.05. bis 09.05.2008
2. Kurs: 02.06. bis 06.06.2008

Außerdem findet die Plotterbetreuung jeweils im wöchentlichen Wechsel am Montag bzw. am Montag und Dienstag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr, statt.

Der erste Termin für die Plotterbetreuung ist Montag, 14.04.2008.

Am Plotterraum hängt auch eine Liste mit allen Terminen für das Sommersemester für die Plotterbetreuung aus.

9.2 Computer-Kurse - Harald Pridgar**9.2.1 Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Montag, 09.06.2008 bis Freitag, 13.06.2008 (Computerraum)
täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr

Ab Montag, 26.05.2008 kann man sich in die Kursliste eintragen, die in der Druckwerkstatt ausliegt.

9.2.2 Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Montag, 26.05.2008 bis Freitag, 30.05.2008
täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr

Ab Montag, 13.05.2008 kann man sich in die Kursliste eintragen, die in der Druckwerkstatt ausliegt.

9.3. **Fotolabor -Kerstin Cmelka**

Kurse: Schwarzweiss-Filmentwicklung und Vergrößerung, Vergrößerung von Farbnegativen / Colorentwicklungsmaschine, Reprofotoografie (Mamyia 6x7, Blitzanlage, Reprotisch) Canon Eos Digitalkamera (Katharina Schücke), Vergrößerung von Farbdias / Ilfochromeentwicklungsmaschine, (Katharina Schücke)

Kurs I: SW-Filmentwicklung und Vergrößerung/ Black and white film developing and enlarging 21., 22. und 23. April 2008

Eine Teilnehmerliste wird am schwarzen Brett ausgehängt.

Courses: Black and white film developing and enlarging Colour photography, enlarging and printing
Repro photography (Mamyia 6 x 7, flashes, copy stand), Canon Eos Digitalkamera (Katharina Schücke)
Ilfochrome processing

Die Termine der Folgekurse werden jeweils rechtzeitig ebenfalls am Schwarzen Brett ausgehängt.

9.4 **Rapid Prototype Modeling**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

9.5 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. –25).

9.6 **Freies Aktzeichnen**

Das selbst organisierte Aktzeichnen der Studentenschaft wird weiterhin angeboten.
Nähere Informationen sind bei Nino Pezzella zu erfragen.

10. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) - Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgerüstet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisation dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt. Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderten Aushang!

11. **Reinhard Kohler: Maltechnik**

11.1 **Grundkurs Maltechnik (Fortsetzung)**

Nur für Teilnehmer aus dem Wintersemester 2007/2008.
Arbeiten mit Tempera, Öl-, Harzfarben und Acryldispersionen.

Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen der Materialkunde und den künstlerischen Techniken der Malerei.

- Welche Materialien sind geeignet?
- Allgemeine Kenntnisse über Farb- und Bindemittel.
- Herstellung und Anwendung verschiedener Farbsysteme (Tempera, Öl- und Harzfarben, Acryldispersionen).
- Pflege, Hygiene, Sicherheit und Umweltschutz.
- Geschichte und Entwicklung der Maltechniken.

Der Kurs findet ab 18.04.2008 jeweils freitags von 10 bis 13 Uhr statt.

12.2 **Seminar Farbe Teil 2: Über Substanz und Eigenschaft der Farben**

Eine Einführung und Betrachtung verschiedener Aspekte der Farbe für das künstlerische Verständnis.

Von Farbwirklichkeiten und Farbwirkungen.
 Zu Licht, Substanz, Form, Klang und Sprache der Farben.
 Über Farbsysteme, Farben der Natur, dem alten und neuen Klang der Farben.

Die einzelnen Themen werden durch Aushang bekannt gemacht.
 Das Seminar findet ab 16.04.2008 jeweils mittwochs von 10 bis 13 Uhr statt.

Sprechstunden

Reinhard Kohler bietet außerdem maltechnische Beratung an im Laden PIGMENT, Dürerstraße 24 (www.pigment-laden.de). Termine nach Vereinbarung.

13. Workshops/Seminare

13.1 Bouhlous Kochwerkstatt

Teilnehmerbegrenzung: 9 Personen
 Liste hängt aus.

Die Termine werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

13.2 Kochwerkstatt: Grillen und Outdoor

Klaus Trebes (Restaurant Gargantua)

Teilnahmebegrenzung: 15 Personen
 Bitte in die Teilnehmerliste am Schwarzen Brett eintragen.
 Anmeldungen sind verbindlich, und es wird ein Kostenbeitrag von € 10,- erhoben.

Die Termine werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

14. Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per e-mail angekündigt. Zur Aufnahme in die Mailingliste bitte eine e-mail an mailing@staedelschule.de senden.

15. Ausstellungen/Tagesdozenturen

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

16. Portikus

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Auslagen und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, 02. April 2008/mc
 Der Rektor
 gez. Prof. Dr. Daniel Birnbaum

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
 Frankfurt am Main
 im Sommersemester 2008

Ben van Berkel	Professor, Architekt, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	desig. Professor, Architekt
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Philosoph, Rektor
Hocine Bouhlou	Kursleiter Kochwerkstatt, Koch
Kerstin Cmelka	Kursleiterin Fotolabor, Freie Künstlerin
Anja Cooymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Willem de Rooij	Professor, Freier Künstler, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Sigurdur Gunnarsson	Gastprofessor, Architektur
Jacqueline Jurt	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Leiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Reinhard Kohler	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Freier Künstler
Kasper König	Honorarprofessor, Kunstvermittler
Michael Krebber	Professor, Freier Künstler, Leiter einer Klasse
Sanford Kwinter	Gastprofessor, Architektur und Kunst
Mark Leckey	Professor, Freier Künstler, Filmemacher, Leiter einer Klasse
Jonas Leihener	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Soundstudio, Freier Künstler
Christiane Meyer-Thoss	Lehrbeauftragte, Kunstgeschichte
Christa Näher	Professorin, Malerin, Leiterin einer Klasse
Nino Pezzella	Lehrbeauftragter, Maler, Zeichner, Filmer
Harald Pridgar	Kursleiter, Freier Künstler
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauer, Freier Künstler, Leiter einer Klasse, Prorektor
Peyman Rahimi	Kursleiter Druckwerkstatt, Freier Künstler
Martha Rosler	desig. Professorin, Künstlerin
Bernhard Schreiner	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Filmklasse, Freier Künstler
Simon Starling	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Wolfgang Tillmans	Professor, Freie Bildende Kunst
Klaus Trebes	Kursleiter Kochwerkstatt, Koch
Luc Tuymans	Künstler, Max Beckmann Stiftungsprofessur
Silke Wagner	Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Thomas Wagner	Lehrbeauftragter, Kunstkritiker
Mark Wigley	Gastprofessor, Architektur
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauer, Freier Künstler
Thomas Wizent	Techn. Ang., Computer
Dana Zeisberger	Kursleiterin, Freie Künstlerin